



KAMBODSCHA

DAS PROBLEM: ARBEITSSKLAVEREI

Arbeitssklaverei in Südostasien sowie Berichte über Sklaverei in Lieferketten machen international Schlagzeilen. Das im Herzen der Region gelegene Kambodscha ist ein Ursprungs-, Transit- und Zielland für Arbeitssklaverei. Verarmte Migrationsarbeiter sind besonders verwundbar. Sie arbeiten in den verschiedensten Industriebereichen, wie der Fischerei, als Haussklaven sowie Kinderbettler. Es existieren bisher keine zuverlässigen Studien, die Formen von Arbeitssklaverei innerhalb von Kambodscha im Detail beschreiben, jedoch wurden Fälle im Bau- und Produktionsgewerbe sowie der Landwirtschaft gemeldet.

Nach mehr als einem Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit gegen die kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern verlagerte IJM seinen Schwerpunkt und arbeitet seit 2016 gegen grenzübergreifende und inländische Arbeitssklaverei.

IJM KAMBODSCHA: FORTSCHRITTE SEIT 2006



500+

Kinder aus kommerzieller sexueller Ausbeutung befreit



198

Täter wegen Sexsklaverei verurteilt



500+

Polizisten für den Einsatz gegen Sexsklaverei geschult



DIE FAKTEN

Schätzungsweise 40,3 Millionen Menschen werden weltweit in Sklaverei gehalten.¹

Menschenhandel ist ein weltweites Geschäftsmodell, mit dem jährlich etwa 150 Milliarden USD Gewinn gemacht werden.²

Etwa 26 Prozent aller Opfer von Arbeitssklaverei sind Kinder.³

¹Walk Free Foundation und ILO ²ILO, ³UNICEF



GERECHTIGKEIT FÜR ARME IST MÖGLICH

Als IJM Anfang 2000 in Kambodscha mit der Arbeit begann, war Kinderhandel weit verbreitet. Nach einem Jahrzehnt gemeinsamer Arbeit mit der Regierung und Partner-Organisationen konnten wir eine starke Verbesserung der Reaktionsfähigkeit von Behörden gegenüber dem Verbrechen sowie eine drastische Reduktion von Kinderhandel erleben.

Der bisherige Fortschritt in Kambodscha zeigt, dass Gerechtigkeit für Arme möglich ist, wenn in die Verbesserung von Rechtssystemen investiert wird.

Wie IJM Arbeitssklaverei in Kambodscha bekämpft

Wir werden Opfer befreien, indem wir mit Behörden zusammenarbeiten um Kinder und Erwachsene, die in Kambodscha ausgebeutet oder grenzübergreifend gehandelt werden, zu identifizieren und aus diesen Situationen zu befreien.

Wir werden Täter zur Verantwortung ziehen, indem wir Menschenhändler, Sklavenhalter und andere Täter vor Gericht bringen, wenn sie an der Anwerbung, der Beherbergung und dem Handel mit Kindern, Frauen und Männern zum Zwecke von Arbeitssklaverei beteiligt waren.

Wir werden Menschen stärken, indem wir ein entsprechendes Nachsorgeprogramm entwickeln und mit Organisationen zusammenarbeiten, die in Kambodscha Traumatherapie, sichere Nachsorgezentren sowie Ausbildung oder andere Bildungsmöglichkeiten anbieten.

Wir werden Rechtssysteme stärken, indem wir Schulungen zur Bekämpfung von Menschenhandel für Regierungsbeamte und zivilgesellschaftliche Organisationen in verschiedenen Regionen des Landes durchführen. Wir werden bei der Entwicklung eines landesweiten Polizei-Schulungskonzepts mitarbeiten, welches sicherstellt, dass jeder Polizist in Kambodscha mit der Ausbildung und den Ressourcen ausgerüstet ist, die für die Bekämpfung von Arbeitssklaverei nötig sind.

Es handelt sich hierbei um ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt zur Bekämpfung von Arbeitssklaverei. IJM ist Empfänger einer bedeutenden Bewilligung von USAID zum Zwecke der Bekämpfung von Menschenhandel, welche von Winrock International verwaltet wird.

MEILENSTEINE VON IJM KAMBODSCHA

2004
ERÖFFNUNG DES BÜROS

2006
ÜBEREINKOMMEN ZU POLIZEISCHULUNGEN UNTERZEICHNET

IJM wurde als erste NGO von der Regierung zur Unterzeichnung eines Übereinkommens eingeladen, welches die Schulung der Regierungsbehörde zum Ziel hatte, die den gesamten kambodschanischen Polizeiapparat überblickt.

2015
IJM-STUDIE ZEIGT DRASTISCHE REDUKTION DER KOMMERZIELLEN SEXUELLEN AUSBEUTUNG VON KINDERN

2016
IJM BEGINNT EIN NEUES PROJEKT, WELCHES ARBEITSSKLAVEREI IN KAMBODSCHA ANGEHT



LEITER DES EINSATZBÜROS
PETER WILLIAMS

Williams begann seine Arbeit mit IJM in Indien im Jahr 2010. Davor hatte er als Prozessanwalt in Neuseeland gearbeitet. Unter seiner Leitung unterstützte IJM Bangalore bei der Befreiung von mehr als 1.000 Betroffenen von Arbeitssklaverei und schulte mehr als 2.000 Polizei- und Regierungsbeamte. Zusammen mit seiner Frau wechselte er 2016 nach Kambodscha.